

Diesen Artikel finden Sie unter:

<http://www.noz.de/lokales/melle/artikel/431696/burgerinitiativen-an-der-stromtrasse-im-aufwind>

Ausgabe: Meller Kreisblatt

Veröffentlicht am: 27.11.2013

Positives Fazit nach Tagung mit Jarass

Bürgerinitiativen an der Stromtrasse im Aufwind

von Simone Grawe



Wellingholzhausen. Die Bürgerinitiativen entlang der geplanten Stromtrasse von Lüstringen nach Gütersloh sehen sich nach der Konferenz mit dem Netzausbaukritiker und Wirtschaftsprofessor Lorenz Jarass im Aufwind. Insbesondere, dass die länderübergreifende Zusammenarbeit gestärkt werden soll, fand Anklang im Kreis der Teilnehmer.

Die Initiativensprecher aus Borgholzhausen, Wellingholzhausen, Borgloh, Holsten-Mündrup, Bissendorf und Voxtrup bewerteten die mit zahlreichen Vertretern aus Politik und Verwaltung, Bundes- und Landtagsabgeordneten sowie allen Bürgermeistern besetzte Tagung als erfolgreiche Veranstaltung mit gutem Gedankenaustausch.

„Die Akzeptanz unserer Arbeit wächst stetig, das gibt uns Aufwind und bestätigt uns in unserer Arbeit“, äußerte sich Christine Hoefler aus Voxtrup. So hätten sich bei der Gründung der dotigen Initiative schon 600 Personen in die Listen eingetragen: „Und es werden immer mehr.“

„Wir sind heute nicht mit der Erwartungshaltung in die Veranstaltung gegangen, dass die Höchstspannungsleitung nicht gebaut wird,“ ergänzte Frank Vornholt aus Wellingholzhausen. Es sei aber ein vielversprechender Schritt gemacht worden, um unterschiedliche Informations- und

Sichtweisen aufzuzeigen, um sich letztlich über Gemeinde- und Ländergrenzen hinweg besser abzustimmen.

In Zukunft werde sicher nicht die Frage im Vordergrund stehen, dass die Leitung gebaut wird, sondern vielmehr, ob eine Erdverkabelung - vielleicht in Teilen - möglich ist und wie genau der Verlauf sein wird: „Das sind schließlich Fragen, die uns noch jahrzehntelang beschäftigen werden,“ äußerte sich der Initiativensprecher.

Jetzt gilt es, die Entscheidungsträger auf den Fachkenntnisstand zu bringen und alle an dem Prozess beteiligten Behörden zu sensibilisieren. Hoch erfreut zeigte sich Frank Vornholt in diesem Zusammenhang auf die breite Rückendeckung seitens der Politik und der Verwaltung. In den nächsten Wochen und Monaten sollen nun die Fachkenntnisse vertieft werden: „Ich sehe es als Wertschätzung der Politik, dass alle von uns eingeladenen Vertreter dabei sind,“ würdigte der Sprecher die Präsenz der Bürgermeister, Bundes- und Landtagsabgeordneten. Als Nächstes soll nun darüber nachgedacht werden, ob als Ergänzung zu Berater Lorenz Jarass ein Verwaltungsjurist hinzugezogen werden soll, der die Initiativen rechtlich begleitet.

„Das Raumordnungsverfahren für den niedersächsischen Trassenabschnitt startet voraussichtlich im ersten Quartal 2014. Hier sind alle Bürger gefragt, ihre Bedenken und Anregungen einzubringen. Die Bürgerinitiativen in den entsprechenden Ortschaften stehen beratend zur Seite und geben den Zeitraum zur Einspruchsfrist rechtzeitig bekannt,“ teilte der Initiativensprecher abschließend mit. (Siehe auch Bericht auf der Seite 9, Landkreis Osnabrück.)

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.